



Sekretariat Delila Gafner  
Huckhaus 22 A  
3622 Homberg  
☎ 033 442 02 76 / 079 514 63 36

Homberg, den 17. Februar 2024

**Mitgliederversammlung  
der Bauernvereinigung Thun (BVT),  
vom Donnerstag, 15. Februar 2024, 20.00 Uhr,  
Restaurant alte Reithalle, Expo Thun**

- 
- Anwesend:** Gemäss Präsenzliste  
Bemerkung: nur 15 von 30 Genossenschaften, 3 von 13 Einzelmitglieder  
(im Vorstand), 3 von 7 Ehrenmitglieder
- Entschuldigt:** Einzelmitglieder Mario Spring und Urs Siegenthaler, Aline Küenzi (Vorstand)
- Traktanden:**
- I. Teil
    1. Begrüssung, Wahl Stimmzähler
    2. Protokoll DV 23
    3. Jahresbericht 2023
    4. Jahresrechnung 2023
    5. Jahreseiträge 2024
    6. Wahlen
      - Präsident
      - evt. neue Vorstände und Revisor
    7. Tätigkeitsprogramm
    8. Verschiedenes
  - II. Teil:

Ehrung der im vergangenen Jahr diplomierten Betriebsleiter, Meisterlandwirte und Bäuerinnen mit FA
  - IV Teil:

Gemeinsames Nachtessen

**I. Teil – ordentliche Mitgliederversammlung**

**1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler**

Der Präsident Jürg Iseli begrüsst alle Anwesenden um 20.10 Uhr mit den einleitenden Worten, dass «die Basis» unzufrieden sei und Probleme auf der Hand liegen. Es sind dies im Ausland andere Herausforderungen als bei uns, aber auch hier zu Land sollen die Landwirte mit immer schwereren Bedingungen, insbesondere höhere Energiepreise und drückt vom Markt, ihr Einkommen generieren. Erfreulich ist und nicht vergessen werden darf, dass der Zahlungsrahmen für die

Landwirtschaft seit Jahren gleich blieb, wiederum bäuerliche Nationalräte und Nationalrätinnen gewählt wurden und die Biodiversitätsforderung zurück gestellt wurde.

Die Landwirtschaft ist angehalten, Zeichen zu setzen, dies jedoch mit Anstand.

Jürg Iseli freut sich, dass die Ehrenmitglieder Fritz Bühlmann, Hans Brügger, Hansruedi Scheuner und Beat Schmocker, die beiden Grossräte Regina Fuhrer-Wyss und Bernhard Brügger und der Schweizer Bauer (Sibylle Hunziker) an der Mitgliederversammlung dabei sind.

Als Stimmzähler wird Adrian Sempach vorgeschlagen und gewählt. Am Eingang wurden allen die Stimmrechte ausgehändigt. Wenn ein Mehr da ist, werden die erhaltenen Stimmen nicht ausgezählt, andernfalls wäre dies sofort möglich.

## **2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**

Wie üblich wurde das letztjährige Protokoll bereit an der Vorstandssitzung vom 12. April 2023 genehmigt.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Siehe Beilage. Der Jahresbericht wird mit einem grossen Dank an den Präsidenten durch Bernhard Brügger von der Versammlung genehmigt.

## **4. Jahresrechnung**

Das Jahr 2023 schliesst mit einem Verlust von Fr. 559.39 ab.

Einnahmen: Fr. 4'599.06

Ausgaben: Fr. 5'158.45

Verlust: Fr. 559.39

Der Betrag des Berner Bauernverbandes wurde im Jahr 2023 zweimal ausbezahlt – aber auch abgegrenzt.

Die BVT verfügt über ein Vermögen von Fr. 17'970.13.

Der Revisorenbericht wird vom Präsidenten verlesen und die Jahresrechnung 2023 einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

## 5. Jahresbeiträge

Diese werden nicht geändert und von der Versammlung wie folgt bestätigt:

a) Landwirtschaftliche Organisationen		
- bis 5 Mitglieder	Fr.	60.00
- ab 5 Mitglieder	Fr.	90.00
b) Einzelmitglieder	Fr.	20.00
c) Dem Verein nahestehende Vereine und Organisationen	Fr.	50.00

## 6. Wahlen

Präsident Jürg Iseli bedankt sich nochmals bei allen für die Unterstützung bei der Wahl zum Präsidenten des Berner Bauernverbandes im letzten Frühjahr. Da er dieses Amt nun innehat, ist es für ihn klar, dass er in der Bauernvereinigung Thun als Präsident zurücktritt.

Als neuer Präsident wird Bernhard Brügger vorgeschlagen, welcher seit 2020 im Vorstand ist und im letzten Jahr das Amt des Vizepräsidenten übernommen hatte. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung, Bernhard Brügger wird einstimmig gewählt.

Bernhard freut sich sehr auf dieses Amt, ist der Überzeugung, dass unsere Vereinigung einen wichtigen Stellenwert hat und will die sehr unterschiedlichen Interessen unserer Region unbedingt bündeln. Als Vereinigung wollen wir uns auch in Zukunft bei Agrarinitiativen einbringen und die Wahlkandidaten bei Gross – und Nationalratswahlen unterstützen. Im Spätsommer möchten wir einen Stand im Bälliz machen um die Bevölkerung über die Folgen der Biodiversitätsinitiative aufklären. Bernhard Brügger erklärt somit Annahme der Wahl.

Jürg Iseli wird mit einem Geschenk für seinen grossen Einsatz, die interessanten Vorstandssitzungen und die guten Ideen für Anlässe verdankt. Jürg Iseli war seit 2010 in der Bauernvereinigung Thun aktiv. Als Dank dafür wird der Versammlung vorgeschlagen, Jürg zum Ehrenmitglied zu ernennen, was die Versammlung auch gerne tut.

Der frei gewordene Sitz im Vorstand bleibt vakant, ein neues Mitglied aus dem Westamt wird in nächster Zeit gesucht.

Die Revisoren bleiben wie gewählt aktiv.

## 7. Tätigkeitsprogramm

26. März 2024	Mitgliederversammlung Bauernvereinigung Thun
19. September 2024	Sichlete auf dem Bundesplatz in Bern
22. September 2024	Abstimmung Biodiversitätsinitiative (im Vorfeld einen Stand im Bälliz)
Herbst 2024	Herbstanlass der Bauernvereinigung Thun

Wir freuen uns auf das neue Jahr und sind weiter auf der Suche nach neuen Mitgliedern und machen uns weiter Gedanken wie wir die Bauernvereinigung attraktiv gestalten können.

Wir unterstützen auch dieses Jahr wieder bäuerliche Nationalrats- und Ständeratskandidaten/innen – aus allen Parteien!

## 8. Verschiedenes

Es wurde ein Komitee erstellt, welches sich gegen die Biodiversitätsinitiative stellt. Es ist wichtig, der Bevölkerung zu kommunizieren, was in der Schweiz seitens der Landwirtschaft für die Biodiversität bereits getan wird. Bei Annahme der Initiative würden 30% der gesamten Landesflächen ausgeschieden, welche nicht mehr für die Herstellung von Nahrungsmittel genutzt werden könnten. Diese Initiative trifft auch den Tourismus und den Konsumenten (Naherholungsgebiete, welche nicht mehr gepflegt werden, Produkte welche teurer werden).

Der Bundesrat hat beschlossen, das Budget zu kürzen. Betroffen davon sind schwach gebundene Ausgaben; dazu gehört die Landwirtschaft. Es ist jetzt wichtig, das Parlament mit Argumenten zu beliefern, weshalb der Zahlungsrahmen in der Landwirtschaft auf keinen Fall gekürzt werden darf.

Die Geschäftsführerin des Berner Bauernverbandes hat per Ende Mai 2024 gekündigt. Es wird eine neue, geeignete Person gesucht und der Verband wird sich ohne Unterbruch weiter mit voller Kraft für die Landwirtschaft einzusetzen.

Es werden keine Wortmeldungen aus dem Saal gewünscht.

## **II. Ehrung der im vergangenen Jahr diplomierten Betriebsleiter, Meisterlandwirte und Bäuerinnen mit FA**

Als Bauernvereinigung Thun möchten wir besondere Menschen ehren. Die Dienstbotenehrung hat leider nur noch sehr wenige Gäste gebracht. Nun hatten wir die Idee, die frisch diplomierten, jun-

gen und motivierten Landwirtschaftsvertreter zu ehren, welche im letzten Jahr eine höhere Prüfung abgeschlossen hatten.

Wir haben 3 Betriebsleiter und 5 Bäuerinnen eingeladen (Meisterlandwirte gab es in unserem Amt im letzten Jahr keine). Das Echo war sehr ernüchternd. Es haben sich nur 2 zur Ehrung angemeldet und zwei Bäuerinnen haben sich abgemeldet.

Die anwesende Bäuerin Manuela Wenger und der Betriebsleiter Thomas Bühlmann wurden geehrt. Die Bauernvereinigung Thun ist sich bewusst, dass die jungen Berufsleute das Reservoir für die Zukunft sind. Wir wünschen den beiden von Herzen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Den beiden wird eine Wurst und ein Holzsackmesser mit BVT-Gravur übergeben.

### **III Essen**

im Anschluss gab es Bratwurst und Pommes für alle Anwesenden.



der Präsident  
Jürg Iseli

die Sekretärin  
Delila Gafner